

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 50

Artikel: Zum erstenmals
Autor: Scarpi, N.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2

D/S

Zum erstenmals

Der Duden macht feine, aber nicht leicht verständliche Unterschiede zwischen «das erste Mal» und «das erstemal». Da das Wort «erstemal» in keine Wortgruppe einzuteilen ist, wäre logischerweise «das erste Mal» immer vorzuziehen. Doch da macht man die Rechnung ohne Setzer und Korrektor, die nun einmal ohne ihren – nicht meinen – Duden nicht arbeiten können. Ein Hilfsmittel ist das nicht sehr schöne, aber eindeutige Adverbium «erstmals». Und um es allen recht zu machen, wurde

in einer sehr gebildeten Zeitung kurzerhand gesetzt «zum erstenmals».

*

Wir erfahren ausführlich von Filmfestspielen in Karlovy Váry. Es ist noch immer erlaubt, nach Mailand, Florenz und Venedig zu fahren, nicht aber nach Karlsbad. Wenn der Nationalismus sich in manchen Ländern an den Ortsnamen austobt, sollte man das nicht unbedingt mitmachen. Es ist selbstverständlich, daß die Tschechen Karlovy Váry, Mariánské Lažné, Liberec und Praha schreiben. In deutschen Texten wäre es ebenso selbstverständlich, Karlsbad, Marienbad, Reichenberg und schließlich Prag zu schreiben.

*

Ein freundlicher Leser – andere habe ich nicht – teilt mir mit, daß auf dem Hauptpostamt in St. Gallen sich vor dem Paketannahmeschalter eine Waage befindet und bei ihr ein Schild: «Ersparen Sie sich Zeit. Bitte hier wägen.»

Wäre Belsazar nicht König von Babylon gewesen, sondern König von St. Gallen, so hätte jene unheimliche Hand ihm an die Wand seines Palastes geschrieben: «Geprüft, gewägt und zu leicht befunden!»

«Warum denn in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah! dachte ein Buchhändler in O. Gerade ein Buchhändler sollte auch in Gedanken richtig zitieren!

*

«Für die militärische Diskriminierung der Bundesrepublik plädiert er mit entwaffnender Offenheit ...» Wie anders soll man für die Entwaffnung eintreten als mit entwaffnender Offenheit?

*

«Mit pharaonischer Selbstgerechtigkeit ...» Nicht ganz leicht zu erraten, daß es sich wohl eher um pharisäische Selbstgerechtigkeit handelt.

*

«Ich kassierte meinen letzten Check und ging mich besaufen ...» Auf die Gefahr hin, pharaonischer Selbstgerechtigkeit geziert zu werden, muß ich gestehen, daß mich in dem Bestseller des Jahres, der ungemein lebendigen Selbstbiographie eines guten Schriftstellers, das nicht allzu seltene Saufengehn stört.

Ein Knopf ist nicht immer ein Knopf!

Geknüpft ist ja auch ein Fischernetz! Aber eben, nicht so fein wie ein Orientteppich. Aber auch lange nicht alle Orientteppiche sind gleich fein geknüpft! Feine Orientteppiche in größter Auswahl finden Sie beim Spezialisten: Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!



King George IV
OLD SCOTCH WHISKY

SOLE AGENTS FOR SWITZERLAND BLOCH & CIE SA, 3000 BERNE 5

Und weil wir gerade beim Saufen sind ... daß eine Initiative gegen den Alkoholismus kein Glück haben würde, war, wie die Dinge nun einmal fließen, vorauszusehen. Aber die Begründungen der Gegner waren manchmal recht eigenartig. So schrieb ein Ständerat, der Landesring könne leicht für die Initiative eintreten, da ja die Migros keinen Alkohol verkaufe, somit bei Annahme der Initiative keinen Schaden erleiden würde.

Daraus folgt, daß man gegen den Alkoholismus nur dann auftreten darf, wenn man durch derartige Initiativen Schaden erleidet. Da werden wir ziemlich lange warten müssen ...

*

Radio Beromünster bringt eine Bearbeitung des «Michael Kohlhaas» aus der Feder Arnolt Bronnens. In der Programmzeitschrift dürfen wir den Charakterkopf Bronnens mit eingeklemmtem Monokel bewundern. Und aus etwas, das Arnolt Bronnen gibt zu Protokoll heißt und 1954 in Hamburg erschienen ist, wird ausführlich zitiert. Ja, weiß denn niemand mehr, daß dieser Bronnen seinen Vater Ferdinand Bronner, einen österreichischen Lehrer und Schriftsteller, verleugnet hat, um Nazi werden zu können?

N. O. Scarpini

Bündner
Alpen - Bitter

Kindschi Söhne AG., Davos